

# VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des  
Gemeinderates der Marktgemeinde Guntersdorf

**am Dienstag, dem 05.11.2013  
im Gemeindeamt Guntersdorf**

*Beginn: 19.00 Uhr*

*Ende: 19:45 Uhr*

**Anwesend waren:**

*Vizebürgermeister: Mag. WEBER Roland*

*Gf.GR.: EBER Erich*

*Gf.GR.: BINDER Ernst*

*Gf.GR.: FLEISCHMANN Reinhard*

*Gf.GR.: BACHL Karl*

*GR.: HENGL Manfred*

*GR.: WEISS Josef*

*GR.: KRAUS Josef*

*GR.: WEINBUB Leopold*

*GR.: BACHL Franz*

*GR.: PAN Peter*

*GR.: GEHRINGER Wilfried*

*GR.: GRÖTZER Rudolf*

*GR.: NEUSTÄTTER Karl*

*GR.: STOHL Franz*

*GR.: TERSCH Gerhard*

*GR.: SADRANKSY Sabrina*

*GR.: BÖLDERL Manfred*

**Anwesend waren außerdem:**

*Schriftführer: WEINBUB Helene*

**Entschuldigt abwesend waren:**

**Nicht Entschuldigt abwesend waren:**

*GR. Günther BRADAC*

**VORSITZENDER: VIZEBÜRGERMEISTER  
DIE SITZUNG WAR BESCHLUSSFÄHIG**

**TAGESORDNUNG**

1. Wahl des Bürgermeisters.
2. Allfällige Ergänzungswahlen.

**VERLAUF DER SITZUNG:**

Der Vizebürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 1: WAHL DES BÜRGERMEISTERS.**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

das Mitglied des Gemeinderates **Erich EBER**

das Mitglied des Gemeinderates **Josef WEIB**

Von der ÖVP Fraktion wurde dazu ein Wahlvorschlag lautend auf **Mag. Roland WEBER** eingebracht.

Der Vizebürgermeister erläutert, dass jedes Mitglied des Gemeinderates wählbar ist.

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen: 18

ungültige Stimmen: 1

gültige Stimmen 17

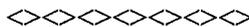
Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen: Stimmzettel Nr. **1: leer**

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **Mag. Roland WEBER** 16 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **Franz STOHL** 1 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates **Mag. Roland WEBER** mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 16, lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt und erklärt auf Befragen, dass er die Wahl annimmt.

**TOP 2: ALLFÄLLIGE ERGÄNZUNGSWAHLEN.**

Da der bisherige Vizebürgermeister somit aus dem Gemeindevorstand ausscheidet, ist vorerst eine Ergänzungswahl für den Gemeindevorstand durchzuführen und in Folge aus den Reihen des Gemeindevorstandes ein neuer Vizebürgermeister zu wählen.

**1. Ergänzungswahl Gemeindevorstand**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

das Mitglied des Gemeinderates **Erich EBER**

das Mitglied des Gemeinderates **Josef WEIB**

Von der ÖVP Fraktion wurde dazu ein Wahlvorschlag lautend auf **Wilfried GEHRINGER** eingebracht:

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über diesen Wahlvorschlag ergibt:

abgegebene Stimmen: 18  
 ungültige Stimmen: 4  
 gültige Stimmen 14

Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:  
 Stimmzettel Nr. 1 - 3: **leer**  
 Stimmzettel Nr. 4: **durchgestrichen**

Das Gemeinderatsmitglied:

**Wilfried GEHRINGER**

ist daher zum Mitglied des Gemeindevorstandes gewählt und nimmt auf Befragen des Bürgermeisters die Wahl an.

**2. Wahl des Vizebürgermeisters**

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

das Mitglied des Gemeinderates **Erich EBER**  
 das Mitglied des Gemeinderates **Josef WEIß**

Von der ÖVP Fraktion wurde dazu folgender Wahlvorschlag eingebracht:

**Ernst BINDER**

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über diesen Wahlvorschlag ergibt:

abgegebene Stimmen: 18  
 ungültige Stimmen: 3  
 gültige Stimmen: 15

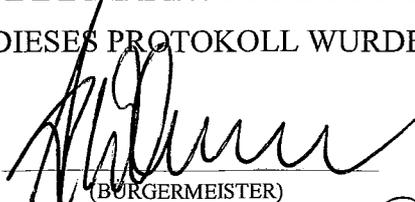
Die ungültigen Stimmzettel werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

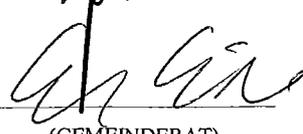
Stimmzettel Nr. 1 - 2: **leer**  
 Stimmzettel Nr. 3: **durchgestrichen**

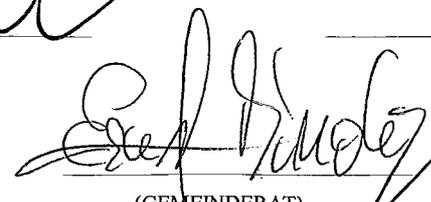
Da auf das Mitglied des Gemeindevorstandes Ernst BINDER mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 15, lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt und erklärt auf Befragen, dass er die Wahl annimmt.



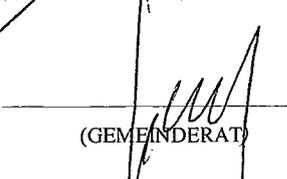
DIESES PROTOKOLL WURDE IN DER SITZUNG AM 19.11.13 GENEHMIGT

  
 (BÜRGERMEISTER)

  
 (GEMEINDERAT)

  
 (GEMEINDERAT)

  
 (SCHRIFTFÜHRER)

  
 (GEMEINDERAT)